

# Indoktrination? Bildung? Erziehung?

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. Oktober 2017 17:36

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Den Vergleich "Bäume umarmen" und "Vogelstimmenexkursion" verstehe ich jetzt überhaupt nicht. Eine Vogelstimmenexkursion soll die Schüler lehren, bestimmte Vögel anhand ihres Gesangs zu erkennen - ein eindeutig definierbares Lernziel. Was ist genau das Lernziel der Baum-umarm-Aktion? Eine gewisse Wertschätzung für ihre Umwelt lehrt man die Schüler wohl besser wenn man sich z. B. anschaut dass in diesem Jahr so gut wie sämtliche Rosskastanien unter Pseudomonas-Befall leiden, was gemeinhin auch mit dem Klimawandel korreliert wird.

Tiere im Klassenzimmer halten/ Morgenspaziergänge machen/ Vogelstimmen lauschen ist wichtig, aber Bäume umarmen Pfui? Ich hab noch nie einen Baum umarmt, könnte aber damit leben, dass mein Kind das mal irgendwo tun muss. Gleichzeitig finde ich nicht, dass Kinder in der Schule Tiere halten und Spaziergehen müssen. Ich bin sehr für freies Lernen, verstehe darunter aber etwas anderes. Daher finde ich den Artikel auch interessant. Nur eben nicht so schlüssig, worin die Quintessenz liegt.